

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 24. Februar 2009

Nr. 2009/306

**Vernehmlassung zur Revision der Alarmierungsverordnung (AV, SR 520.12)**

**Schreiben an das Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), Bern**

---

### **1. Ausgangslage**

Mit Schreiben des Vorstehers des VBS vom 4. Dezember 2008 an die Staatskanzleien der Kantone sowie an andere Adressaten wurde die Anhörung zur Revision der Alarmierungsverordnung eröffnet. Die anstehende Revision steht in Zusammenhang mit den Lehren aus den Hochwasserereignissen von 2005 sowie aber auch anderer Unwetterereignisse der letzten Zeit. Es geht darum, die Bevölkerung über die geeigneten Medien (primär Radio) zeitgerecht zu warnen, die zuständigen Fachstellen des Bundes zu bezeichnen und die Medien zur Verbreitung von Meldungen zu verpflichten.

### **2. Erwägungen**

Der Chef des kantonalen Führungsstabes hat die interessierten kantonalen Partner (Polizei Kanton Solothurn, Amt für Umwelt, Feuerwehrinspektorat (SGV), Zivilschutz) in die Anhörung einbezogen. Grundsätzlich sind alle Stellen mit der geplanten Revision einverstanden und begrüßen die vorgesehenen Änderungen. Auf einzelne Unklarheiten und Anträge wird im Schreiben an den Vorsteher VBS eingegangen.

### **3. Beschluss**

Das Schreiben an das Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, wird beraten und beschlossen.



Andreas Eng  
Staatschreiber

### **Beilage**

Schreiben an das Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, 3003 Bern

**Verteiler**

Volkswirtschaftsdepartement (2, GK 2008-1605)

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Zivilschutz (3)

Kantonaler Führungsstab (3)

Solothurnische Gebäudeversicherung, Feuerwehrenspektorat

Bau- und Justizdepartement

Amt für Umwelt

Departement des Innern

Polizei Kanton Solothurn

Ratsleitung

Medien (jae)